

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 82.

Freitag den 23. März.

1855.

Landtagsmittheilungen.

27. Sitzung der zweiten Kammer am 21. März.

Die zweite Kammer hat heute in einer kurzen Sitzung den Bericht ihrer Finanzdeputation über das allerhöchste Decret, die auf den Domänenfonds und die Veränderungen rücksichtlich des Staatsgutes bezüglichen Nachweisungen betreffend, erlasst und sich in Uebereinstimmung mit dem Beschlusse der ersten Kammer mit den in den Jahren 1851 bis 1853 vorgenommenen Veränderungen am Staatsgute einverstanden erklärt und denselben ihre Genehmigung erteilt.

P e t i t i o n

an den

Rath der Stadt Leipzig um Aufhebung der Communalgarde.

(Eingefendet.)

Die gehorsamst unterzeichneten Bürger hiesiger Stadt erlauben sich an durch, verehrtem Rath mit einem eben so dringenden, als durch die Verhältnisse der Zeit gebotenen Gesuch zu nahen. Es betrifft dasselbe die Aufhebung der Communalgarde.

Die gewichtigen Gründe, welche dazu drängen, sind einem verehrten Rath hinlänglich bekannt. Wenn wir es dennoch wagen, nur einige derselben hervorzuheben, so möchten wir dadurch vor Allem andeuten, daß wir das Gemeinwohl unserer Stadt hierbei mindestens eben so sehr im Auge haben, wie das Interesse des einzelnen Bürgers.

Allgemein macht sich die Ansicht geltend, daß der Aufwand, welchen die Communalgarde sowohl der Gesamtheit, wie dem Einzelnen verursacht, durch entsprechende Leistungen derselben keineswegs aufgewogen und so verwendet wird, wie es der von Jahr zu Jahr wachsende Nothstand, die Anforderungen an den Bürger in jeder Hinsicht, von der Erziehung seiner Kinder an bis zu den Steuerbeträgen, auf das Eindringlichste erheischen.

Auch können wir uns nicht dem Glauben hingeben, daß ein Fortbestand der Communalgarde der Entwicklung eines gesunden, tüchtigen Bürgersinns günstig sei. Der echte Bürger ist ein Mann des Friedens; gegen innere Feinde wird er diesen auch ohne Exercitium hinreichend zu schützen wissen; gegen äußere schützen ihn seine Söhne und Brüder, welche im Dienst des Vaterlandes die Waffen tragen. Ist der feidliche Bürger aber gezwungen, längere Zeit hindurch neben seinem Gewerbe auch das des Kriegers zu üben, dann werden Verhältnisse kaum abzuwenden sein, die den nicht Gefährten echter, treuer Bürgertugend nur zu leicht entfremden.

Die Bürgerschaft der Stadt Leipzig trägt ohne ersichtlichen Grund mit dem Dienste der Communalgarde eine Last, von welcher diejenige anderer Städte im engeren und weiteren Vaterlande nichts weiß. Ueberall ist die Bürgerwehr entweder abgeschafft, oder sie besteht nur noch in einer Form, welche sich von dem Nichtdasein wenig unterscheidet. Billigkeit und Gerechtigkeit stehen daher wohl auch unserem ergebensten Gesuch zur Seite.

Die Neu-Organisation unserer anerkannt vortrefflichen Polizei, der Eifer und die Tüchtigkeit unserer Feuerlösch- und Rettungsmannschaften, eine hinreichende Militairbesatzung, die mit der Bürgerschaft im besten Einvernehmen lebt, machen gewiß ein Fortbestehen der Communalgarde nicht länger notwendig. Daß sie auch in aller Zukunft überflüssig sein wird, dafür bürgt die gute, treue und loyale Gesinnung der Leipziger Bürgerschaft, die sich wie seither stets in schönster und bester Weise auf's Neue brüthigen wird.

Gestügt auf diese und andere Gründe, deren sämtliche Aufzählung zu weit führen würde, nahen die ergebenst Unterzeichneten dem Rathe mit der ehrerbietigen Bitte:

„Verehrter Rath der Stadt Leipzig wolle an geeigneter Stelle und mit möglichstem Nachdruck dahin sich verwenden, daß die Communalgarde bald und gänzlich aufgelöst werde.“

Eines verehrten Rathes u. u.

Stadttheater.

Herr Antonio Bazzini gab am 21. d. Mts. sein letztes hiesiges Concert im Theater. Die Stücke, die er zum Vortrag gewählt hatte, waren: eine Concert-Phantasie nach Themen der Oper „Anna Bolena“, ein Concertstück „Hymne triomphale“ genannt — beide eigener Composition —, die „Elegie“ von Ernst und auf Verlangen der „Carneval von Venedig.“ Von ganz besonderem Interesse erschien mir der Vortrag der „Elegie“ von Ernst, eine Leistung, die ich der von dem Componisten selbst öfter gehörten Wiedergabe dieses Musikstücks an die Seite stellen möchte. Es versteht sich übrigens bei allseitig so vollendeter Meisterchaft von selbst, daß die Ausführung der anderen Piecen diesem Vortrage nicht nachstand. Der Erfolg, den Herr Bazzini errang, war abermals ein ungewöhnlich großer; einem jeden der von ihm zu Gehör gebrachten Musikstücke folgte der enthusiastischste Beifall, und als nach dem „Carneval von Venedig“ der Künstler mehrere Mal gerufen wurde, war er so freundlich, die schnell beliebt gewordene reizende Composition „La Ronde des Lutins“ zuzugeben. — Das Concert ward mit der Ouvertüre zu der Oper „Der Wamyr“ von Marschner eingeleitet. Von den Gesangsvorträgen des Concerts ist Herrn Schneiders vortreffliche, von tiefster Empfindung getragene Wiedergabe der Beethoven'schen „Abelaide“ mit gebührender Achtung zu nennen. Außerdem sang Frau Bachmann die Lieder „Widmung“ von Robert Schumann und „Das Mädchen an den Mond“ von H. Dorn. Es thut mir leid, sagen zu müssen, daß diese beiden Vorträge allzusehr hinter den Ansprüchen zurückblieben, die man an eine Sängerin im Concert zu stellen berechtigt ist. Die gewählten Lieder, die man so oft und fast ausschließlich nur von wirklich bedeutenden Sängerinnen gehört hat, liegen allzuweit von der Sphäre unserer gewiß sehr schätzenswerthen Soubrette ab, von den Fehlern in dem Schumann'schen Liede, deren einer allerdings auf Rechnung des Begleitenden kommt, gar nicht zu reden. Jedenfalls würde Frau Bachmann mehr in ihrem Interesse gehandelt haben, wenn sie zu einem öffentlichen Vortrage statt dieser höchststehenden Lieder solche gewählt hätte, die ihrem Naturell besser zusagen. — Das neu einstudirte Lustspiel „Der Kammerdiener“ von Scribe und Melesville, deutsch von Friederike Krieger, das dem Concert vorausging, ward sehr hübsch gegeben. Die beiden Hauptrollen hatten Herr v. Dthegraven (Kammerdiener Germain) und Fräulein Berg (Annette). Beide spielten mit eben so viel Gewandtheit als Feinheit und wußten mit richtigem Tact sich innerhalb der Grenzen zu halten, über welche die Darsteller bei dergleichen etwas auf die Spitze gestellten Erzeugnissen der französischen Comedien Waise am allerwenigsten hinausgehen dürfen. Auch Herr Böckel (Graf von Serville) und Fräulein Door (Gräfin Amalie) trugen das Ihrige dazu bei, daß das kleine Stück rasch und präcis gegeben werden konnte. Ferdinand Gleich.

Preis- und Gewichtsbestimmung für nachbenanntes Gebäck der Stadt- und Dorfbäcker,

vom 23. März 1855 an,

nach dem jetzigen Preise
des Scheffels vom besten Weizen zu 7 Thlr. — Ngr.,
des Scheffels vom besten Roggen zu 5 Thlr. — Ngr. gerechnet.
Es muß daher bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne alle
Zulage,

für drei Pfennige	ein Franzbrod	3 3/4 Loth,
für drei Pfennige	eine Semmel	5 Loth,
für drei Pfennige,	ein Dreiling	7 Loth
(Weizen mit Roggen vermischt)		
wielegen. Ferner ist zu geben:		
für drei Pfennige	Kernbrod	8 1/4 Loth,
= einen Neugroschen		27 1/2 Loth,
= zwei dergleichen		1 Pfund 23 Loth.

An gutem reinen Roggenbrode liefern die Stadt- und
Dorf-Bäcker

für zwei Neugroschen	1 Pfund 23 Loth,
für vier dergleichen	3 Pfund 16 Loth,
für sechs dergleichen	5 Pfund 9 Loth,
für acht dergleichen	7 Pfund 4 Loth.

An Schwarzbrod (zur Hälfte aus weißem, zur Hälfte aus
schwarzem Mehl gebacken)

für drei Neugroschen	3 Pfund 16 Loth,
für sechs dergleichen	7 Pfund — Loth.

Der Käufer ist nicht gehalten, das Brod vom Markte ungewogen
anzunehmen; auch haben die Dorf-Bäcker jedes Brod anders nicht,
als mit Aufdrückung der erhaltenen Nummer und Beschreibung
des Gewichts mit Kreide, bei Vermeidung einer Strafe von 25 Neu-
groschen, zu verkaufen. Gewichtsmängel von einem Viertelloth und
darüber bei Franzbroden, Semmeln, Dreilingen und Kernbroden
werden, außer Confiscation der Letzteren, mit Fünf
Neugroschen für ein Loth bestraft, bei dem Roggen-Brode
aber wird folgendes Verfahren beobachtet. Fehlen nämlich an
einem Roggen-Brode für Einen oder Zwei Neugroschen Ein bis
mit Vier Loth, an einem Vier oder Sechs Neugroschen-Brode
Ein bis mit Sechs Loth, an einem Acht Neugroschen-Brode
Ein bis mit Acht Loth, so bezahlt der Bäcker Acht Pfennige Strafe
für jedes fehlende Loth; würde jedoch noch mehr am Ge-
wichte fehlen, so werden außerdem alle die leichter gefundenen
Brode weggenommen, der Taxe gemäß verkauft, und das daraus
gelöste Geld, nach Befinden, confiscirt werden. Auch haben Contra-
venienten im Wiederbetretungsfalle, außer dieser Ordnungstrafe,
eine noch nachdrücklichere Strafe, unter öffentlicher Bekannt-
machung derselben, nach Befinden auch Suspension und Einzie-
hung der Concession, zu erwarten.

Leipzig, am 21. März 1855.
Der Rath der Stadt Leipzig.
(L. S.) Berger. Cerutti.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	115 1/2	—	Sächs.-Schlesische	100 1/2	—
Berlin-Anhalt	132 1/2	—	Thüringische	101 1/4	100 3/4
Berlin-Stettiner	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	134	—
Cöln-Mindener	—	—	Braunschweig. Bank-	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Actien	111	—
bahn	—	—	Weimar. Bank-Actien	97 3/4	—
Leipzig-Dresdner	198 1/2	197 3/4	Wiener Bank-Noten	79 7/8	79 3/4
Löbau-Zittauer	—	36 1/2	Oesterr. 5 g Metall.	85 3/4	85 1/2
Magdeb.-Leipziger	293	—	„ 1854er Loose	—	84
Sächs.-Bayersche	—	78 3/4	Preuss. Prämien-Anl.	—	104 3/4

Tageskalender.
Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:
I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin,
(A) über Cöthen: 1) Morgs 5 u. Schnellzug, bei, von Leipzig
aus, erhöhten Fahrpreisen in Wagenklasse I., II. u. III.;

- 2) Nachm. 3 1/2 u. und 3) Abds 5 1/2 u. letzter Zug, mit Ueber-
nachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Röddera u:
1) Morgs 5 u.; 2) Nachm. 2 1/2 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl.
nach Odrlich, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und
Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.):
1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin;
2) Morgs 6 u., mit Uebernachten in Prag; 3) Vormt. 10 u.,
mit Uebernachten in Odrlich; 4) Nachm. 2 1/2 u. (zugleich mit nach
Berlin); 5) Abds 5 1/2 u.; 6) Nachts 10 u. Schnellzug. [Leipzig-
Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u.
Gerungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 u., von Halle ab Schnell-
zug ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 u., mit Uebernachten in
Gunterhausen; 3) Nachts 10 u. Schnellzug direct, bloß in Wagen-
klasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Ham-
berg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 7 u. 15 Min. (Eil-
zug, nur in Wagenklasse I. u. II.); 2) Nachm. 2 u. 30 Min., beide
Züge ohne Unterbrechung, letzterer zugleich direct nach Paris.
[Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm,
(Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg
und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., siehe
oben sub III. B.): 1) Morgs 6 Uhr, lediglich bis nach Hof;
2) Morgs 7 u. 15 Min. (Eilzug in Wagenklasse I. u. II.) zugleich
mit nach Frankfurt a. M.; 3) Nachm. 2 u. 30 Min., gleichfalls
mit ebendahin, auch direct nach Paris; 4) Abds 8 u. 30 Min.,
bis nach München, alle 4 Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-
Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Berns-
burg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover,
Bremen, Cöln, Paris u. London, und weiter nach Mecklen-
burg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach
Frankfurt a. M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A.
und I. A.): 1) Morgs 5 u. Schnellzug, jedoch nur bis Cöthen,
dann nach Berlin; 2) Morgs 7 u. (zugleich auch nach Frank-
furt a. M.), bei, von Magdeburg ab, erhöhten Fahrpreisen,
lediglich in Wagenklasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 3) Morgs
7 1/2 u. (Güter- und Personenzug); 4) Mitts 12 u., mit Ueber-
nachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge (zugleich auch
nach Frankfurt a. M.); 5) Nachm. 3 1/2 u., jedoch nur bis
Cöthen, dann nach Berlin; 6) Abds 5 1/2 u., mit Uebernach-
ten in Magdeburg (zugleich auch nach Erfurt und nach Witten-
berg); 7) Abds 8 1/2 u. (Güter- und Personenzug), mit Ueber-
nachten in Cöthen; 8) Nachts 10 u. (zugleich auch nach Frank-
furt a. M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipzig-
Magdeb. Bahnh.]

Stadt-Theater. 108. Abonnements-Vorstellung.
Letzte Gastvorstellung des Fräulein Agnes Bury vom
Drurylane-Theater zu London.

Martha,
oder:
Der Markt zu Richmond.
Oper in 4 Acten,
(theilweise nach einem Plan von St. Georges) von W. Friedrich.
Musik von Friedrich von Flotow.
(Regie: Herr Behr.)

- Personen:
- | | |
|--|-------------------|
| Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin, | Frau Bachmann. |
| Nancy, ihre Vertraute, | Herr Stürmer. |
| Lord Tristan Milleford, ihr Vetter, | Herr Behr. |
| Lyonel | Herr Gramer. |
| Blumfett, ein reicher Pächter, | Fräul. Solberg. |
| Der Richter zu Richmond | Frau Körnig. |
| | Fräul. Müller. |
| Ein Diener der Lady | Herr Buchmann. |
| Erster Pächter | Herr Krüger. |
| Zweiter Pächter | Herr Ludwig I. |
| Der Gerichtsschreiber | Herr Feuerbacher. |
| Pächter. Mägde. Knechte. Jäger. Jägerinnen im Gefolge der Köni-
gin. Wagen. Diener. | |

Scene: theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen
Umgebung.
Zeit: Regierung der Königin Anna.
** Lady Harriet Durham — Fräul. Bury.
*** Lyonel — Herr Barach vom k. k. kändischen Theater zu Linz
als Gast.
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.
Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Öffentliche Bibliotheken:

Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.
Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der **Schletter'schen Gallerie**, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 10—1 U.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
C. Bonnik, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. F. Kahnts Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.
C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lillie.
Tauberts Leihbibliothek (H. Luppe), ergänzt bis auf die neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannisgasse Nr. 44 c. parterre.
Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.
J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Bandagen-Magazin von **A. Schädel**, Reichsstraße Nr. 14, empfiehlt Bandagen und Apparate jeder Art für daran Leidende.
Optisches und physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater-Perspective, Lorgnetten, Ball- und Jagdb Brillen zu billigen Preisen.
Optische Hülfsmittel und Augenartikel stets in guter Auswahl bei **Th. Reichmann**, Optiker, Barfußpfortchen 24.
W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.
Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomasgäßchen Nr. 11.
Blumenverkauf von **G. A. Rohland**, Auerbachs Hof Nr. 65, empfiehlt billigst alle Arten Bouquets, Kränze und Pflanzen.
Pappfabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.
Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen etc. empfiehlt hierdurch ergebenst **S. Seilmann** im großen Reiter, Petersstr.

Auction.

Sonnabend den 24. März a. c. sollen im Gasthose des Herrn **Selmerdig**, Gerberstraße Nr. 7 hier,
 8 tüchtige Zugpferde, auch Geschirr dazu, so wie
 2 Frachtwagen (1 vierzoll. und 1 schmaler) mit gutem Ketten- und Deckzeug
 von früh 9 Uhr an notariell gegen Baarzahlung versteigert werden durch
 Adv. **S. Noack**, req. Notar.

Versteigerung.

Heute Freitag den 23. d., Vormitt. von 11/9—12 und Nachmitt. von 2—6 Uhr sollen Möbeln, Betten und Wirthschaftsgeräthe aller Art im **Thesing'schen Hause**, Bürgergarten, Nr. 5 der **Moritzstraße** (in **Reichels Garten**), gegen baare Zahlung durch mich versteigert werden.

Adv. **Max Rose**, Hainstraße Nr. 3.

In der Auction, welche heute im **Thesing'schen Hause** Nr. 5 der **Moritzstraße** abgehalten wird, kommt auch
 ein tafelförmiges **Pianoforte**
 vor.
 Adv. **Max Rose**.

Die Feuer-Versicherungs-Anstalt „BORUSSIA“

fährt fort, Versicherungen auf Mobilien, Waaren, Getreide, Vieh etc. zu festen und billigen Prämien abzuschließen und wird bei Regulierung der Schäden sich auch fernerhin diejenigen liberalen Grundsätze zur Richtschnur dienen lassen, welche derselben in unserem Vaterlande schon so oft die **öffentliche Anerkennung** erworben.

Bedingungen, so wie Antragsformulare sind sowohl im Bureau der General-Agentur, als auch bei dem mitunterzeichneten **Special-Agenten** gratis in Empfang zu nehmen.
 Leipzig, den 22. März 1855.

Christ. Friedrich, Special-Agent,
 Marienstraße Nr. 8.

General-Agentur der „Borussia“.

C. E. Reinecke,
 Chef der Firma: **Joh. Fr. Oehlschlager**,
 Plauenscher Platz Nr. 6.

Heute Fortsetzung und Schluß der Auction von Weißwaaren, Pappkästen und andern Handlungs-Utensilien im Hause **Barfußgäßchen** Nr. 2, zweite Etage.

Adv. **Klein**, Notar.

Auction heute Vor- und Nachmittag kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Als würdiges **Confirmationsgeschenk** empfehle ich:

Psalter und Harfe.

Eine Sammlung christlicher Lieder zur häuslichen Erbauung

von

C. J. Ph. Spitta.

2 Bändchen. br. 17 1/2 Ngr., in 1 Band geb. 1 Thlr.

Feine Ausgabe cart. 1 Thlr. 5 Ngr., in engl. Einb. 1 Thlr. 16 Ngr.

Für den hohen poet. Werth dieser wahrhaft christlichen Gesänge bürgt die bereits erschienene 18. Auflage!! Exemplare sind bei **Hirrichs, Fleischer, Reclam, O. Klemm, Serig** und **Rosberg** stets vorräthig.

Robert Friese.

Bei **C. S. Schroeder** in Berlin ist so eben erschienen und in der Buchhandlung von **Emil Deckmann**, Petersstraße Nr. 14, zu haben:

Ueber die wahren Ursachen

der

habituellen Leibesverstopfung,

und die zuverlässigsten Mittel

diese zu beseitigen.

Von

Dr. Moriz Strahl,

Kgl. Sanitätsrath etc.

Fünfte, mit Abbildungen erläuterte, durch eine Abhandlung über die Cholera reich vermehrte Auflage.

8. geh. 11 Bogen. Preis 10 Ngr.

Der Herr Verfasser, seit einer langen Reihe von Jahren als Autorität im Gebiete der Unterleibs-Krankheiten bekannt, theilt in dieser Schrift eine überaus wichtige Entdeckung mit, die schon vielen Tausenden zum Segen geworden ist. Die wahre Ursache der habituellen Leibesverstopfung ist erkannt und darum wird es auch durch die vom Herrn Verfasser empfohlenen Mittel leicht, diese zu beseitigen.

Diese fünfte Auflage hat nun eine ganz besondere Wichtigkeit dadurch erhalten, daß der Herr Professor **Birchow** in Würzburg durch zahlreiche Leichen-Öffnungen die Richtigkeit der Ansichten, welche der Herr Verfasser in dieser Schrift vorgetragen, bestätigt. **Birchows** Mittheilungen sind wörtlich in diese neue Auflage aufgenommen.

Schön-schreibunterricht

in 15 Stunden. Das Nähere Hainstraße Nr. 5, 3 Treppen von 10—1 Uhr Mittags.

Meine **Expedition** befindet sich von heute an **Petersstrasse** No. 40, 2. Etage (Herrn **Schomburgks** Haus).

Leipzig, den 22. März 1855.

Adv. **Sickel.**

Gelegenheitsgedichte aller Art fertig schnell u. befriedigend **Ferdinand Barth**, Elsterstraße Nr. 1695 b, der Loge vis à vis.

Programm

für die

einundzwanzigste General-Versammlung

der

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

am 24. März 1855.

Um etwaigen Mißbräuchen vorzubeugen, das Wahlgeschäft und andere erforderlich werdende Abstimmungen aber in nöthiger Ordnung zu leiten, sind nachstehende Bestimmungen für nöthig erachtet worden:

- 1) Da die Actien auf den Inhaber lauten, so sind nur diejenigen als Actionaire anzusehen, welche sich durch Vorzeigung von Actien als solche legitimiren.
- 2) Die Actionaire haben sich früh 8 Uhr in das Buchhändlerbörsengebäude zu begeben, um an dem errichteten Bureau ihre Actien vorzuzeigen. Schlag 9 Uhr wird der Eingang in das Haus verschlossen und zur Versammlung Niemand weiter zugelassen.
- 3) Nach erfolgter Durchzählung der Actien erhält der Inhaber einen Wahlzettel zur vorzunehmenden Wahl von 4 Ausschußmitgliedern und eine Karte; auf beiden wird bemerkt wie viel Stimmen dem Inhaber zustehen. Es wird hierbei erinnert, daß nach §. 12 der Statuten jede Actie eine Stimme hat, daß jedoch der Besitz von 2 bis 5 Actien nur zu 2, von 6 bis 10 Actien zu 3, von 11 bis 20 zu 4, von 21 bis 50 zu 5, von 51 bis 75 zu 6, von 76 bis 100 zu 7, von 101 bis 150 zu 8 und von 151 oder mehr Actien zu 10 Stimmen berechtigt.
- 4) Der Wahlzettel wird sofort nach Empfang ausgefüllt und begiebt sich hierauf der Inhaber in den großen Börsensaal, wo er, wenn die Wahl von dem Vorsitzenden vorgenommen wird, den Zettel in Gegenwart zweier requirirten Notare in ein versiegeltes Behältniß bringt.
- 5) Zu anderen etwa erforderlichen Abstimmungen dient die erhaltene Karte, welche der Inhaber wohl zu verwahren hat, indem sie bei jeder Abstimmung, wenn nicht die Majorität sich durch Aufstehen oder Sitzbleiben sofort unzweifelhaft herausstellt, vorgezeigt werden muß.
Zu dem Ende wird die Einrichtung getroffen, daß jeder Abstimmende sich zu einem der beiden Notare begiebt, die an zwei entgegengesetzten Seiten des Saales sich befinden, und wovon der Eine die Abstimmung für, der Andere die Abstimmung wider annimmt und die angegebenen Stimmen auf den Grund der abgegebenen Karte verzeichnet.
- 6) Die Auszählung der eingegangenen Wahlzettel wird nach Befinden entweder nach beendigter General-Versammlung oder am folgenden Tage von gedachten beiden Notaren in Gegenwart einiger Mitglieder des Ausschusses und einiger Actionaire, welche darum werden ersucht werden, vorgenommen und das Resultat öffentlich bekannt gemacht werden.
- 7) Es ist zu wünschen, daß Niemand das Haus vor Abgabe des Wahlzettels verlasse; geschieht es jedoch, so hat der Weggehende die empfangene Karte und den Wahlzettel beim Ausgange zurückzugeben und, dafern es für angemessen erachtet wird, seine Actien nachzählen zu lassen.

Listen der Actieninhaber können begreiflich nicht angefertigt werden; sollte dieses Mangels halber die Wahl auf Nichtactionaire fallen, so ist wohl zu hoffen, daß die Gewählten sich durch Ankauf einer Actie die statutenmäßige Befähigung zum Eintritt in den Ausschuß bereitwillig verschaffen werden.

Leipzig, den 23. März 1855.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Die Strohhut-Fabrik und Bleiche von C. Schulze,

Grimma'sche Straße Nr. 30,

übernimmt fortwährend getragene Strohhüte zum Bleichen und Verändern.

Zimmermalen und Lackiren.

Zimmer, Etagen, Neubauten werden gut und billig gemalt von
W. Liebsch, Maler, Halle'sches Gäßchen Nr. 5.

Berliner Seidenfärberei = Annahme

von
S. F. Lincke,

Brühl Nr. 36.

Bei dem herannahenden Frühjahr empfehle ich mein seit 28 Jahren bestehendes Geschäft einem geehrten Publicum bestens. Von großen Anpreisungen bin ich nicht, indem sich das Geschäft von selbst empfehlen muß.
Ergebenst C. F. Lincke.

Brüsseler Strohhüte

werden schön gewaschen, gebleicht und sorgfältig modernisirt
Thomasgäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Strohhut-Bleiche

Petersstraße Nr. 11, 4. Stage

übernimmt alle Arten Stroh- und Bordürenhüte zum Bleichen und Modernisiren à Stück 10 Ngr.

Alle Sorten Strohhüte werden zum Waschen, Bleichen und Modernisiren angenommen und billig besorgt Ritterstraße Nr. 5 im Steingutgewölbe.

Auch sind daselbst gut brennende Streichhölzer billig zu haben.

Weißnähererei wird billig und gut gefertigt Frankfurter Straße Nr. 16 parterre.

Ratten- und Mäusetod zur sofortigen Vertilgung dieses so lästigen Ungeziefers, à 2 1/2 N und 5 N, empfiehlt
F. E. Müller, tl. Burggasse 6, 1. Et. an der Zeiger Str.

Alkalimeter nach Descroizellis, Rose, Mohr, Fresenius & Will, Aeraometer, Alkoholometer, Acetometer, graduirte Cylinder in Cubik-Centimeter getheilt, in deutscher und englischer Form, Röhren zur Prüfung des Aethers und der ätherischen Oele auf Weingeist, Laugenwaagen, Reagirgläser, Retorten, Glasröhren, Wasserzersehungssapparate u. s. w. empfiehlt sämmtlich mit der größten Sorgfalt und Genauigkeit verfertigt
Heinrich Dietz, Universitätsstraße Nr. 8.

Confirmations - Denkmünzen

in Silber und Gold sind in schönster Auswahl zu haben bei
Gebrüder Tecklenburg.

Luchmünzen für Herren und für Confirmanden, neuester Frühjahrs-Façon, à Stück 15 N, sind eingetroffen und werden empfohlen von Eduard Graff, Reichstraße Nr. 48, neben Kochs Hofe.

Den geehrten Bewerbern um meine

Weinhandlung

die ergebene Anzeige, daß dieselbe verkauft und nach Ostern d. J. übergeben wird.

Der Ausverkauf

zum Kostenpreis gegen baar in Courant wird so lange fortgesetzt, bis sich mein Weinlager auf die contractlich zu übergebende Quantität verringert hat, da mein Herr Nachfolger Weinhändler ist, und selbst ein nicht unbedeutendes Lager besitzt.

In meiner Weinstube verbleibt es bei den früheren Preisen.

Ausverkauf

von Gardinen in Tüll und Mull gestickt, so wie brochirt, darunter roth gestreifte und carrierte von 1 1/2 fl an das Stück, schwarzen Filet- und halbseidenen Tüchern mit Spitzen, Kragen, Chemisettes, Ärmeln, schwarzseidenen Spitzen zu Mantillen, echt franz. Batisttuchern, so wie weißen, englischen und franz. in allen Breiten.

C. Parpalioni,

Markt, Kaufhalle.

J. S. Leichsenring & Kayser,

Grimma'sche Straße Nr. 10,

empfehlen hiermit ihr reichhaltiges Lager in Stickereien, als: Chemisettes mit dazu passenden Ärmeln von 10 fl an, gestickte Röcke von 1 fl , Spitzenmantillen von 1 1/2 fl an, Kragen, Chemisettes, Ärmel, franz. Batisttuch, Schleier, Streifen, alle Arten Tüll, Spitzen, Blondes, Gardinen 4 Fenster von 3 fl an, ferner Mull, Batist, Shirting, Körper, Piqué, so wie alle Negligézeuge zu äußerst billigen Preisen.

G. B. Heisinger
Mauricianum.
Echte Pariser Herrenhüte
feinster Qualität, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen.

Für Confirmanden

empfehlen eine reiche Auswahl eleganter Gesangbücher in Sammet und Leder zu sehr billigen Preisen

Ernst Pagendorff,

Hainstraße im blauen und goldenen Stern.

Frühjahr-Röcke

neuester Façon, im Preise von 6 bis 18 fl empfiehlt in großer Auswahl **Pancratius Schmidt**, Grimm. Str. 15, Fürstenhaus.

Die erwarteten

Pariser Herrenmützen

in den allerneuesten fashionabelsten Façons und grosser Auswahl sind angekommen bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Teppiche und Meubelplüsch,

Cocos-Fußabstreicher und Fußdecken, Tischdecken, Bade- und Reisdecken, Damentaschen und Reisetaschen, gemalte Fenster-Mouleaux und Klingelzüge empfiehlt das Teppich-Lager von

Philipp Bätz, Markt, Bühnen Nr. 36 und 37.

Feine Pariser Thibethüte für Herren,

der neuesten Façon à 3 fl , so wie

Wiener Reifemützen

empfehlen **J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Gestrichte Gesundheitsflanell-Unterjacken für Herren und Damen empfiehlt in vorzüglichster Qualität **Franz Planer**, Markt Nr. 17.

Moritz Siegel.

Camlotts in schwarz und bunt, auch Wig-Lüstre werden billig verkauft

Hainstraße Nr. 22, Bärman's Hof, 1 Treppe rechts.



Spazierstöcke,

sowohl in sehr eleganten, als auch in einfachsten neuesten Mustern, empfiehlt eine vollständige Auswahl

G. B. Heisinger im Mauricianum.

Drabtgestelle,

so wie Grosblinon-Deckel, Köpfe u. s. w. empfiehlt die Strohhut-Fabrik von **C. Schulze**, Grimma'sche Straße Nr. 30.

Uebersponnenen Gut-Drabt

empfehlen billigst **C. Gross**, Grimma'sche Straße Nr. 30, 1. Etage, in Commission bei **C. Schulze**.

Rosbhaarstoff, Rosbhaar Röcke, Piqué- u. Schnuren-Röcke empfiehlt zu den billigsten Preisen **Ernst Seiberlich**, Petersstraße Nr. 45/36.

Wiener Putzpulver

in Packeten zu 1 und 2 Ngr. empfiehlt

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Blei- und Zinkweiße in Del und Lack, so wie dergl. bunte Oelfarben auf's Feinste auf Dampfwalzmaschinen gerieben, schnell trocknend und von guter Deckkraft;

Trockene Blei- und Zinkweiße, Erd- und chemische Farben, so wie sämtliche Sorten Lacke, Firnisse und Terpentinöle

empfehlen in guter und reeller Waare zu den möglichst billigsten Preisen **J. G. Wagner**, Zeitzer Straße Nr. 11 b.

Holländisches Scheuerpulver in Packeten à 1 1/2 fl , das billigste und beste Präparat zum Scheuern, empfiehlt **Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse Nro. 14.

Baumwachs in vorzüglicher Güte empfehlen

Louis Eltz & Comp, Bühnen Nr. 21.

Billiger Verkauf. Ein kleiner Partierest feines schlesisches Leinen zu Hemden (garantirt rein Leinen) von vorzüglicher Qualität steht, um schnellstens mit demselben zu räumen, weit unter Preis zum Verkauf in 1/4 und 1/2 Stücken bei

Franz Jünger, Nicolaisstraße Nr. 47, 1. Etage.

Dalle'sche Stärke, vorzüglich schön, à 38 fl , do. Patentstärke mit und ohne Schmalte à 45 fl , Puder, Primaqualität, à 45 fl

empfehlen **C. Bernhardt**, Markt Nr. 14.

Ein Hausgrundstück, 10,000 \square Ellen an Areal, Dresdner Straße, ist zu verkaufen. Näheres unter L. A. franco poste restante Leipzig.

Steinkohlen-Actien-Verkauf.

Oberhobndorfer Forst.

Zwickau-Oberhobndorfer.

Wildenfels-Gärtendorfer.

Grünaer.

W. Wagner, Klostersgasse Nr. 16.

1 **Delgemälde** (Historie), über 200 Jahre alt, in eine **Capelle** oder **Dorfkirche** passend, ist zu verkaufen Brühl Nr. 71, im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen sind ein Flügel für 20 fl und ein Secretair für 18 fl Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Ein gutes **Billard** nebst Zubehör ist zu verkaufen. Das Nähere erfährt man bei

F. C. Braun am Königsplatz Nr. 19.

Zu verkaufen steht wegen Abreise ein Kirschbaummeublement (Secretair, Kleidersecretair, Sopha, Stühle, Tische), ein großer Wäsch- und Geschirrschrank, auch als Buffetschrank zu benutzen, ein dgl., ein kleinerer Schrank, ein Spiegel, ein gr. Pachtisch, ein dgl. mit Wandschrank, ein Comptoirpult, div. Regale, zwei Holzbetten, eine Strohmattre. Das Nähere bei Herrn Buchb. Siegismund, Johannisgasse 6—8, 1 Tr.

Zu verkaufen sind sechs Stück gute Mahagoni-Polsterstühle Petersstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Billig zu verkaufen sind 3 Waschwannen, 1 Waschkass, 1 kupferne Blase, 1 Blumen- und 1 Epheustellage, 1 Gartenbank, 1 Turnapparat, 2 Doppelfenster, Weststraße, Siegel's Haus, parterre links die 2. Thüre.

Zu verkaufen ist eine Commode mit Aufsatz von Nußbaum (Reisterstück) Stadt Frankfurt (große Fl. ischergasse), 3 Tr., auf dem Gang.

Zu verkaufen sind verschiedene Mahagoni- u. a. Meubles Neukirchhof Nr. 12/13, 1. Etage rechts.

Billig zu verkaufen ist ein neuer gepolsterter Mahagoni-Stuhl in weiß Ritterstraße Nr. 25.

Zu verkaufen sind Divans, 1 Commode, 1 r., 1 Waschtisch, Spiegel, Stühle, 2 Sophas à St. 3 fl , Schränke, Zeitg. Str., Thorw. n. d. Linde.

Zu verkaufen steht billig eine noch ganz gute Commode und ein Waschtisch weißer Adler, zum Thorweg herein 5 Treppen.

Zu verkaufen ist eine Nußbaumpultcommode (Rococo) mit Aufsatzschrank Gerberstraße 50, im Hofe rechts die letzte Thüre 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein noch ganz neues Sopha mit schwarzem Ueberzug zu möglichst billigem Preise Hainstraße, Stern, 3. Et

2 **Comptoirpulte**, 2 **Doppelpulte** (vis à vis), 3 Ladentafeln, 2 Sessel, 1 Briefregal zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

3 **Bureau**, 1 altes **Sopha**, 1 **Divan**, 1 gr. **Kleiderschrank**, runde und **Ausziehbische**, **Waschtische**, 1 **Commode**, **Rohr- und Polsterstühle**, 1 **Polsterbank**, 2 **Glasschränke**, 1 **Ofen-schirm**, 1 **Bettcommode** u. zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

1 **Bureau**, 1 ff. **Divan**, einige **Federbetten**, **Bettstelle** sind zu verkaufen Ritterstraße 7, neben der Hausmannswohnung 1 Tr.

1 **Divan**, 2 **Bettstellen**, 2 **runde Tische**, 1 **Bureau**, 1 **Kleiderschrank** zu verkaufen Brühl Nr. 71, Hof rechts 1 Tr.

1 **Satz Billardbälle** (Caroline), 1 **Stehpult** u. 1 **Alabasteruhr** sind zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 4.

Eine **eiserne Kochmaschine** in gutem Zustande ist billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 18, 2. Etage vorn heraus.

Zu verkaufen ist ein großer Spiegel, weiß lackirt, passend in einen Salon oder Vorfaal. Das Nähere Petersstraße Nr. 17.

Zwei **Bett rothgestreifte Familienbetten** so wie einzelne Stücke sind billig zu verkaufen Gerberstraße Nr. 50, im Hofe rechts die letzte Thüre 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine vollständige **Communalgarden-Armatur** 1. Comp. und 1 **Stahlfeder-Mattre** nebst **Bettstelle**. Näheres Querstraße Nr. 29, links 1 Treppe, letzte Thüre.

Ein gutes **Riemenzug** zur 12. Comp. und ein **Käppi** ist zu verkaufen Hainstraße Nr. 5, 2 Treppen vorn.

Gut gehaltenes **Lischerhandwerkzeug** steht zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 2, 4 Treppen.

Eine **Partie leere Pachtisten** von verschied. Größe sind zu verkaufen bei **Gust. Friedrich** neben der Post.

Zu verkaufen sind 150 **Eimer Weingefäße** von 4, 9, 12 Eimer, passend zu Lagerbierfässern, beim Böttchermeister Stein, Preußergäßchen Nr. 10.

Ein **Paar Spisklumme**, fast neue, sind zu verkaufen Reudniger Straße Nr. 11.

Junge einjährige Canarienvögel (Triller- und Nachtigallschläger), die zu jeder Tageszeit schlagen, sind wieder einige schöne Exemplare — **hochbeinige Pariser**, so wie ganz **hochgelbe** — zu verkaufen hohe Straße Nr. 16, 1 Tr.

Zu verkaufen sind drei ausgezeichnete **Canarienhähne** und drei **Siegen Reichstraße** Nr. 38, im Hofe 3 Treppen.

Rudünger

in halben und ganzen **Fudern** ist auf dem **Brandvorwerke** zu verkaufen; auch sind ebendasselbst ein **Paar chinesische Zuchtgänse** (Schwarzschabel) zu verkaufen.

Samen von Pyrethrum carneum und purpureum, einer Pflanze, deren Blumen und Kraut das berühmte sogenannte **persische Insectenpulver** liefern, ist à 3 Ngr. die Portion zu haben bei **C. C. Bachmann**, Samenhandlung, Petersstraße Nr. 38.

Buchsbaum-Platten sind in allen Größen vorräthig lange Straße Nr. 24, 2 Treppen.

Brennholz-Verkauf.

Von heute an verkaufe ich $1\frac{1}{2}$ Ellen langes **Buchenholz** à Rflr. $11\frac{1}{2}$ fl , $1\frac{1}{2}$ Ellen langes **Kiefernholz** à 7 fl , beides trocken, **Holzbof**, **Lauchaer Straße**. **C. W. Gesche.**

200 Ctnr. Steinkohlen-Theer, jedoch nicht unter 5 Ctnr., empfiehlt und verkauft sehr billig **Louis Meister**, **Bamberger Hof**, **Steinkohlenniederlage**.

S a f e r,

feine Landwaare, 108—110 Z wiegend, erhielt ich wieder **frische Zufuhr** und verkaufe solchen zum **alten Preise** — 33 fl pr. **Wispel**.

Stadt Freyberg. **Albert Plenz.**

Zu verkaufen ist hartes **Brod** zum **Stubenabreiben** im **Milch- und Buttergeschäft** in der **großen Feuerkugel**.



Boules colorantes

(Kugeln zum Färben der **Suppen**, **Bouillon**, **Saucen** und **Ragouts**).

Preis pro **Schachtel**, à 40 Stück, 15 Ngr. Depot bei **G. B. Heisinger** im **Mauricianum**.

Verkaufslager von Chocoladen.

Von mehreren **Sorten Chocolate** aus der **Fabrik des Herrn C. G. Gaudig** halte ich **Lager** und verkaufe davon zu **Fabrikpreisen**.

Herrn. Hoffmann, **Dresdner Straße** Nr. 60.

Erdmandel-Kaffee,

das **Aehnlichste**, **Gesündeste** und **Reinste**, was den **indischen Kaffee** schnell **stark** und **klar** macht, zu haben bei

Wilhelm Thum, **Burgstraße** Nr. 7.

Um **anderen geehrten Concurrenten nicht nachzu-** stehen, verkaufe ich

besten Nordhäuser auch à 6 fl pr. **Kanne**. **G. Welger**, **Ulrichsgasse** Nr. 29.

Feinstes engl. Senfmehl

in **Gläsern**, von **ausgezeichnet guter Qualität**, ohne **allen Beigeschmack**, erhielten und empfehlen

Gebrüder Tecklenburg.

Frischen Dorsch und **ger. Rheinlachs**, **Austern**, **Mess. Apfelsinen** u. **Citronen** empfiehlt **J. A. Nürnberg**, **Markt** Nr. 7.

Blätter-Tabake

in allen Gattungen empfiehlt billigst

Adolph Buschpler,

Neukirchhof Nr. 12/13.

Bischof von grünen Orangen in bekannter Güte, pr. St. 7 1/2 Ngr., pr. Eimer 16 Thlr., empfiehlt
Franz Voigt, Dresdner Straße.

Feinsten Bischof à Flasche 7 Ngr. empfiehlt
F. B. Ebert, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Echten Mokka- und Java-Kaffee,
vermittelt Dampfmaschine täglich frisch gebrannt, empfiehlt billigst
Julius Kießling, Dresdner Straße Nr. 57.

Messinaer Apfelsinen und Zitronen
in schönster neuer Frucht in Kisten und im Einzelnen bei
Theodor Feld, Petersstraße Nr. 19.

Böhmisches Pflaumenmus,
ganz dick und schön süß, in Gebinden und im Einzelnen, bei
Theod. Feld, Petersstraße Nr. 19.

Böhm. Pflaumen,
sehr süß, pr. 2 16 A, 4 & 6 Ngr., im Einzelnen billiger, empfiehlt
Wilh. Ebner, Schuhmachergäßchen.

Säringe,
3 und 4 A das Stück, in Schocken billiger, bei
Gustav Friedrich neben der Post.

Cigarren in alter gelagerter Waare zum billigsten Preise
empfiehlt
Gustav Friedrich.

Morgen Sonnabend kommt eine Fuhr gebackenes Obst auf
den Markt, Ecke der Hainstraße; vorzüglich gute Äpfel und
Birnen.
Obsthändler Stephan.

! Zur gefälligen Beachtung!

Für gebrauchte Herrenkleider, ganz besonders Winterkleider, er-
bietet sich möglichst hohe Preise zu zahlen
R. Fries, Grimm. Straße Nr. 24, 1. Etage.

Allerhand gebrauchte Frauenkleider, Uhren, Pretiosen, Wäsche,
Federbetten, Matratzen, Schuhwerk u. s. w. kauft fortwährend
R. Fries, Grimm. Straße Nr. 24, 1. Etage.

Hauskauf. In der innern Zeiger Straße wird ein Haus,
wo möglich mit Gärtchen, zu kaufen gesucht
Theodor Fischer, Local-Comptoir.

Gesucht wird ein gut gebautes Haus mit Garten
in der Dresdner oder Petersvorstadt für 15 bis 20,000 Thlr. für
einen soliden, zahlungsfähigen Käufer durch
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Ein gebrauchtes mittelgroßes Billard
für eine Sommerwohnung wird zu mäßigem
Preise zu kaufen gesucht. Offerten beliebe
man unter Chiffre A. K. in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Ein Pianoforte zu 50—60 Ngr. wird zu kaufen gesucht
Neumarkt Nr. 7, 2. Etage.

Ein junger Kaufmann wünscht sich mit einigen
tausend Thalern bei einem Geschäft zu betheiligen
oder ein solches käuflich zu übernehmen.
Offerten werden unter D. T. # 200 poste rest.
Leipzig franco erbeten.

Vortheilhaftes Anerbieten.

Sollten Geschäftsinhaber hiesigen Ortes geneigt sein, den so
gangbaren Artikel gebranntes Getreide, als Weizen, Korn und
Gerste, sich zum Verkauf zuzulegen, kann solches, durch vortheil-
hafte Einrichtung des Abgebers, billig und ausgezeichnet gut ge-
brannt, schön braun und nicht zu dunkel und mit vollem Glanz,
an solide Abnehmer abgegeben werden und man bittet Adressen
unter den Buchstaben J. L. D. in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Zur Uebernahme eines Commissions-Lagers importirter Cigarren

während der Messe wird ein respectables hiesiges
Haus gesucht.

Respectanten, jedoch nur Solche, die geeignete
Localität und genügende Sicherheit bieten können,
belieben ihre Adressen unter D. E. F. poste restante
Hamburg portofrei einzusenden.

Heiraths-Gesuch.

Sollte eine allein stehende Witwe oder Jungfrau im Alter von
40 Jahren oder auch mehr gesonnen sein, sich zu verehelichen, so
würde sich eine passende Gelegenheit mit einem ebenfalls allein-
stehenden Witwer, Inhaber eines Geschäfts, darbieten.

Außer Häuslichkeit und sanftem Charakter würde zur Erweiterung
des Geschäfts ein disponibles Vermögen von ein bis zweitausend
Thalern gewünscht und die strengste Verschwiegenheit zugesichert.

Das Nähere erfolgt unter Abgabe F. H. an die Expedition
dieses Blattes.

Commis-Gesuch.

Für einen Lagerposten wird zum sofortigen Antritt ein nicht zu
junger Mann gesucht; derselbe muß die zu dieser Stellung erfor-
derlichen Eigenschaften in einem größeren Farbe-, Droguerie- oder
Colonial-Waarengeschäft erlangt haben, mit dem Comptoir-Ar-
beiten vertraut und vom Militair ganz frei sein und über seine
Zuverlässigkeit die besten Empfehlungen beibringen können.

Nur dem entsprechende Offerten können Berücksichtigung finden
und sind mit der Bezeichnung F. E. in der Tuchhandlung des
Herrn Ferdinand Eckert, Kaufhalle, abzugeben.

Ein Bursche, der sich dem Exped.-Fache widmen und sich,
vorerst unentschädigt, üben will, melde sich in der
Exped. für Nachweisung von Expedienten.

Buchhandlungs-Lehrling.

In meine Sortiments-Buchhandlung kann ein gesitteter junger
Mensch gegen mäßiges Lehrgeld als Lehrling eintreten. Erforderlich
sind außer einer allgemeinen guten Schulbildung auch Kenntnisse
in der französischen und englischen so wie der lateinischen und
griechischen Sprache, so weit sie eben für das geschäftliche Leben
nothwendig sind. Wegen des Näheren wolle man sich direct an
mich wenden.

Emil Deckmann (Petersstraße Nr. 14).

In ein hiesiges Seidenwaaren-Engros-Geschäft kann sofort ein
junger Mann als Lehrling eintreten. Selbstgeschriebene Adressen
nimmt die Expedition dieses Blattes unter R. 1855. entgegen.

Einen Burschen von ordentlicher Erziehung, welcher Lust hat
Tapezierer zu werden, sucht Salinger, Tapezierer, Querstraße 4.

Gesucht wird sofort ein Gärtnergehülfe
Brandvorwerk beim Gärtner Burck.

Gesucht werden zum 1. April einige zuverlässige Kellner im
Dion.

Sowohl geübte Arbeiterinnen, als auch Lernende finden in
meinem Geschäft Aufnahme.

Emma Marwedel.

Gesucht wird sogleich ein reinliches ordentliches Mädchen für
häusliche Arbeit und Kinder Erdmannstraße Nr. 2, Hintergebäude
parterre links.

Gesucht

wird ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, im Rechnen und Schreiben bewandert, im Alter von 25—35 Jahren, zur Führung der Wirtschaft bei einem einzelnen bejahrten Herrn in einer Provinzialstadt. Nur solche Personen, denen gute Atteste und Empfehlungen zur Seite stehen, mögen sich persönlich melden bei **F. A. Laufer, Königsplatz Nr. 12.**

Gesucht wird eine Person in den 30er Jahren, die Kinder von 2 Jahren zu warten versteht und kochen kann. Das Nähere Zeiger Straße, Stadt Altenburg 1 Treppe, Eingang kleine Burggasse.

Gesucht wird zum 1. April ein solides, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 16 in der Restauration von **Winkler.**

Gesucht

wird ein Küchenmädchen im schwarzen Kreuz.

Gesucht wird ein arbeitsames, zuverlässiges, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen.

Nur Solche wollen sich melden Thomaskäfigen Nr. 7, im Hofe 2 Treppen, Nachmittags von 3 Uhr an.

Ein militärfreier Commis, gewandter Verkäufer, welcher seine Lehrzeit vor 3 Jahren in einer Schnitt- und Materialwaarenhandlung beendete und seit dieser Zeit in ähnlichen Geschäften hier am Plage conditionirt, sucht Veränderung halber zum 1. April oder Mai ein anderweites Engagement. Gefällige Offerten unter F. F. # 5 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, 17 Jahre alt, der seit längerer Zeit in einem hiesigen Materialgeschäft als Markthelfer dient und von seinem gegenwärtigen Principal empfohlen werden kann, sucht Geschäftsveränderung halber ein anderweites Unterkommen. Näheres Petersstraße Nr. 8 im Hofe parterre.

Ein gut empfohlener Buchhalter und Correspondent sucht per 1. Mai oder später ein anderes Engagement und bittet um gütige Adressen unter A. K. L. 7 posto restante Leipzig.

Ein gelernter Gärtner sucht zur Ausfüllung seiner Zeit Familiengärten zu bearbeiten. Zu erfragen Königsstraße Nr. 9 beim Gärtner.

Ein mit guten Schulkenntnissen ausgestatteter Knabe, welcher diese Ostern die Schule verläßt, sucht eine Lehrlingsstelle in einem hiesigen achtbaren Waarengeschäft. Gefällige Offerten nimmt Herr J. T. Böhr im Schuhmachergäßchen entgegen.

Ein junger Mensch sucht zum 1. April einen Posten als Laufbursche oder Markthelfer. — Gefälligst zu erfragen wird gebeten Reichstraße Nr. 16 beim Hausmann.

Eine Wirthschafterin vom Lande, welche in der Jugend bürgerliche Erziehung genossen, der Dekonomie wie dem bürgerlichen Hauswesen gründlich vorstehen kann, gute Zeugnisse besitzt, auch sich entschließen würde mit Herrschaften zu reisen oder eine einzelne achtbare Dame oder Herrn zu bedienen, wünscht baldigst ein Unterkommen. Kirchgäßchen 3 part. links bei Hrn. Frei, Schuhmachermstr.

Eine perfecte Kochfrau, welche viel in Gasthäusern und Wirthschaften kocht, sucht zu bevorstehender Messe ein Unterkommen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 21, 2 Treppen hoch.

Eine gut empfohlene Köchin, noch im Dienst, sucht zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst. Universitätsstraße Nr. 14 A, 3 Tr.

Ein ordentliches Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit zum 1. oder 15. April. Näheres Nicolaistraße Nr. 5, 2 Treppen.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Rosplatz Nr. 10, 2 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus guter Familie sucht ein Unterkommen als Gehülfin der Hausfrau oder als Erzieherin der Kinder. Nähere Auskunft zu ertheilen wird Frau Adv. Plato, Elisenstraße Nr. 50, die Güte haben.

Gesuch. Ein Mädchen von angenehmem Aeußern, ganz strengrechtlich, das schon conditionirte, sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder Ladenmädchen. Atteste und alles Nähere bei **C. S. W. Sanger, Erdmannstr. 3, Hintergeb.**

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, mit jeder wirthschaftlichen Arbeit vertraut, im Nähen und Platten vollkommen geübt, sucht eine Stelle als Wirthschaftsgehülfin oder zur alleinigen Führung einer nicht zu bedeutenden Wirtschaft, gleichviel in der Stadt oder auf dem Lande. Mit der größten Liebe würde sie auch die Erziehung einiger Kinder mit übernehmen. Gefällige Adressen bittet man unter der Chiffre A. D. 3. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gebildetes, ansehnliches Mädchen, in weiblichen Arbeiten, Rechnen und Schreiben wohlverfahren, sucht eine Stelle als Verkäuferin, gleichviel hier oder auswärts. Gefällige Adressen wolle man unter M. R. # 8 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein Mädchen, von ihrer jetzigen Herrschaft empfohlen, sucht zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst als Kindermädchen oder für Alles. Zu erfragen Weststraße 1658 parterre links 2. Thüre.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Grimm. Straße Nr. 31 bei Herrn Bäckermeister **Büchner.**

Ein Mädchen, das fein näht, zeichnen und auch zu platten versteht, sucht Dienst als Jungemagd, Ladenmädchen oder auch für Alles bei stillen Leuten. Näheres Nicolaistraße Nr. 38, 4 Tr.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches seit mehreren Jahren bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd im Dienst und mit allen in einer solchen Stellung vorkommenden Arbeiten vollkommen vertraut ist, sucht zum 15. April oder 1. Mai d. J. eine ähnliche Stelle. Näheres Place de repos, Haus Nr. 3 part.

Ein junges gewandtes Mädchen aus guter Familie sucht einen Dienst als Ladenmädchen, Jungemagd oder bei ein paar alten Leuten für Alles. Sie sieht mehr auf gute Behandlung, als auf hohen Lohn. Adressen bittet man unter T. T. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein solides Mädchen, das an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist, sucht Anfang April einen Dienst. Nachfragen Barfuß-Mühle 1. Etage.

Ein Mädchen sucht bis zum 1. April für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen blaue Mütze Nr. 12, 2 Treppen.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren und gute Atteste besitzend, sucht Verhältnisse halber zum 1. oder 15. April bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen gr. Windmühlenstraße Nr. 42, 3 Treppen im Vorderhause.

Ein ordentliches reinliches Mädchen sucht zum 1. April Dienst. Zu erfragen Auerbachs Hof im Wurstgeschäft.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Verhältnisse halber sofort einen Dienst als Kindermuhme. Zu erfragen Pachthofgasse Nr. 5, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß und gut nähen kann, wünscht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Adressen unter C. J. werden in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein braves Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst bis zum Ersten für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen im Raundörschen Nr. 11, 1 Treppe links.

Ein Mädchen sucht eine Aufwartung. Zu erfragen Neumarkt Nr. 27 im Hofe 2 Treppen rechts.

Gesuch.

Eine gesunde kräftige Amme, welche mit Kindern gut umzugehen weiß, sucht ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen bei der Hebamme **Schulz, Magazingasse Nr. 4, 2. Etage.**

Eine gesunde kräftige Amme sucht so bald als möglich ein Unterkommen. Adressen bittet man abzugeben Neukirchhof Nr. 28, 4 Tr.

Eine gesunde Amme sucht sogleich einen Dienst. Näheres Antonstraße Nr. 3, 3 Treppen bei Madame **Müller.**

Hierzu eine Beilage, nebst einer literarischen Extrabeilage von **B. G. Teubner** in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

(Beilage zu Nr. 82.)

23. März 1855.

Zu mietben gesucht wird ein kleines Gärtchen im Johannisthal. Adressen bittet man unter X. 3. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Gärtchen wird in der Nähe der katholischen Kirche zu mietben gesucht. Adressen abzugeben bei Herrn F. A. Schumann, Porzellanhandlung, Petersstraße Nr. 43.

Gesucht wird ein kleines Gewölbe mit Niederlage (messfrei). Adressen mit Preisangabe sind abzugeben beim Restaurateur Hrn. Carl Meyer, Neumarkt Nr. 11.

Gesucht wird in der Grimm. Straße ein geräumiges Geschäftlokal in erster Etage für ein auswärtiges respectables Handelshaus, zur Michaelismesse wo möglich zu beziehen. Näheres durch Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Für bevorstehende und folgende Messen wird ein Gewölbe oder auch die Hälfte eines Gewölbes im Brühl zu mietben gesucht durch Marx & Meyer.

Zu mietben gesucht wird ein Parterrelokal, Ritterstraße, Brühl oder Reichstraße. Adressen bittet man unter C. R. 1 Petersstraße, 3 Rosen in der Leihbibliothek abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis

von einer einzelnen Dame ein Logis von 5 bis 6 Stuben nebst Zubehör und Garten in der innern Vorstadt oder deren Nähe. Adressen mit P. A. bezeichnet nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht

wird ein kleines Familienlogis in der Stadt. Adressen unter der Chiffre L. W. bittet man in der Expedition dieses Bl. abzugeben.

Eine Familienwohnung, bestehend aus 3 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, jedoch nicht über 3 Treppen hoch, sei es Stadt, Vorstadt oder äußere Vorstadt, im Preise von 80—100 fl jährl., wird pr. Ostern oder Johannis in einem anständigen Hause zu mietben gesucht. Adressen beliebe man beim Hausmann im Salzgäßchen Nr. 6 niederzulegen.

Ein kleines freundliches Familienlogis in den Vorstädten, am liebsten in der Dresdner, im Preise von 150—240 Thlr. wird gleich oder von Johannis a. c. an zu mietben gesucht. Adressen unter R. H. 15 sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gleich oder Ostern wird von kinderlosen, pünctlich zahlenden Leuten in der Stadt oder Vorstadt ein kleines Logis oder Stube und Kammer zu mietben gesucht.

Gefällige Offerten unter der Chiffre H. S. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird

von einem soliden, literarisch beschäftigten Herrn eine sonnenseitige, möglichst neu meublirte, reinliche Stube mit Schlafcabinet und Bett in einem guten Hause der innern oder äussern Stadt, mit Ausschluss des pontinischen Sumpfviertels. Adressen abzugeben in der Rengerschen Buchh., Nr. 31 der Grimm. Strasse, 2 Treppen im Holo.

Gesucht

wird von zwei Herren eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet in der Stadt oder innern Vorstadt. Gefällige Adressen nebst Preisangabe im Calé chinois.

Gesucht wird von zwei jungen gebildeten Damen bei einer stillen Familie bis zum 1. Mai eine freundliche Stube nebst Alkoven ohne Meubles. Adressen A. Z. bittet man nebst Preisangabe Gerberstraße Nr. 50, 2. Etage niederzulegen.

Eine junge Dame, welche am Tage außer dem Hause beschäftigt ist, sucht vom 1. April an auf einige Wochen ein meublirtes Stübchen bei einer anständigen Familie. Adressen mit Preisangabe beliebe man unter A. Z. H. 150 in der Exped. d. Bl. abzug.

Gesucht wird ein Familienlogis von 40 bis 80 Thlr., und bittet man Adressen Hainstraße Nr. 31 im Keller niederzulegen.

Gesucht wird von einem Herrn, der den größten Theil Meubles besitzt, zum 1. April ein Stübchen im Preise zu 20 bis 24 fl , mit separatem Eingang und Hauschlüssel, nicht über zwei Treppen hoch. Adressen bittet man abzugeben im Gewölbe des Herrn Paul Klabr, Petersstraße.

In der innern Stadt oder Grimmer'schen Vorstadt, parterre oder 1. Etage, wird zum 1. April eine anständig meublirte Stube nebst Schlafcabinet gesucht. Adr. gef. zu Hrn. S. Agner, Grimm. Str.

Garten. In der Nähe des Markts ist ein Garten mit Salon billig zu vermietben durch
Theodor Fischer, Local-Comptoir.

Ein sehr hübsch eingerichtetes Gärtchen im Gerhard'schen Garten ist zu vermietben. Näheres Raudorfchen Nr. 4 parterre im Comptoir.

Zu vermietben ist ein Garten nebst großem Gartenhaus. Näheres Gartenstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Sommerlogis in Gohlis.

Eine freundliche Familienwohnung mit schöner freier Aussicht ist billig zu vermietben. Näheres Stieglitzens Hof, 2. Etage, nach der Klostergasse heraus.

Eine Sommerwohnung zu vermietben, bestehend in einer schönen großen Stube, anständig meublirt, nebst Schlafkammer, 1 Treppe hoch, in sehr angenehmer Lage zu Eutritzsch, an zwei solide Herren von der Handlung. Zu besehen Nr. 6, der Gofenschenke schräg über.

Eine Niederlage

(groß und trocken) ist von jetzt ab Lindenstraße Nr. 6 zu vermietben durch

Adv. Roug, Brühl, Schwabe's Hof.

Vermietbung.

Am Obstmarke allhier ist eine große Familienwohnung mit Aussicht auf die Promenade für 300 fl jährlich von Michaelis dieses Jahres ab zu vermietben. Näheres bei
Advocat Seitze, Obstmarkt Nr. 3.

Vermietbung.

Verhältnißhalber ist noch zu Ostern ein kleines Familienlogis zu vermietben und sogleich zu beziehen Preußergäßchen 10, 3. Et.

Vermietbung. Eine große erste Etage nebst Garten in angenehmer Lage der Dresdner Vorstadt, ebendasselbst eine helle dritte Etage mit Garten für 220 fl , ferner eine große erste Etage und mehrere freundliche kleinere Wohnungen von 80 bis 100 fl in der äußern Peterborough, zwei geräumige Logis in der innern Peterborough, 1. und 3. Etage zu 160 und 140 fl , so wie verschiedene andere Wohnungen von 120, 150 bis 300 fl und mehrere Geschäftlocale im Innern der Stadt wie auch in den Vorstädten ist zu vermietben beauftragt
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Die vierte Etage vorn heraus (Reichstraße Nr. 12) ist für 150 Thlr. von jetzt an und die vierte Etage nach dem Hofe (ebendasselbst) ist für 60 Thlr. jährlich von Johannis ab zu vermietben durch
Adv. Roug, Brühl, Schwabe's Hof.

Zu vermietben ist zu Johannis in der Erdmannstraße Nr. 13 ein kleines Familienlogis mit schöner Aussicht, 4 Treppen hoch, für 36 fl . Näheres 3 Treppen beim Besitzer.

Ein Familienlogis in der Zehner Vorstadt zu 72 Thlr. p. a. ist von Ostern resp. Johannis ab zu vermietben durch
Dr. Witt. Nidel, Burgstraße Nr. 1, 2 Treppen.

gang

Wirth-

geb.

irth-

atten

ülfin

bschaft,

größten

ehmen.

in der

arbeiten,

s Ber-

n wolle

gen.

sucht

en oder

Thüre.

Dienst

Strasse

platten

auch für

4 Tr.

Jahren

enst und

ten voll-

J. eine

part.

ht einem

ar alten

als auf

Expedition

hkeit ge-

häusliche

und allen

ucht Ber-

gen Herr-

Nr. 42,

il Dienst.

halber so-

ackhofgäß

umzugehen

er anstän-

den in der

chaft eines

u erfragen

Neumarkt

gut umzu-

gen bei der

ein Unter-

4 Tr.

Nähern

Leipzig.

Ein kleines Logis für ein ordentliches Frauenzimmer ist zu vermieten Antonstraße Nr. 3, zugleich auch eine Schlafstelle.

Zu vermieten ist eine aus 3 Zimmern, Küche, Flussbad und Gärtchen bestehende, angenehm gelegene Wohnung in Gerhards Garten. Näheres beim Eigenthümer.

Zu vermieten sind einige frei gewordene Gärtchen in Gerhards Garten.

Zu vermieten ist zu Ostern, nach Befinden zu Johannis d. J. die aus 4 Stuben, Kammern und sonstigem Zubehör bestehende 2. Etage in Nr. 6 des Nicolaitirchhofes durch
Adv. Grafe jun.

Ein nettes freundliches Garçon-Logis ist zum 1. April zu beziehen Brühl Nr. 72, 4 Treppen.

In der freundlichsten Lage Lindenau ist ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten nahe an der Stadt, über den langen Steg, auf dem Fußweg links erstes Haus Nr. 8.

Zu vermieten ist sogleich oder zum Ersten ein meublirtes Stübchen mit Bett Inselstraße Nr. 17 beim Hausmann.

Zu vermieten ist in der langen Straße Nr. 20, 2 Treppen rechts eine schöne große meublirte Stube.

Zu vermieten sind 1 Treppe zwei Stuben mit Zubehör, einzeln oder zusammen. Näheres gr. Funkenburg bei Röske.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet große Tuchhalle, Treppe C 2 Treppen links.

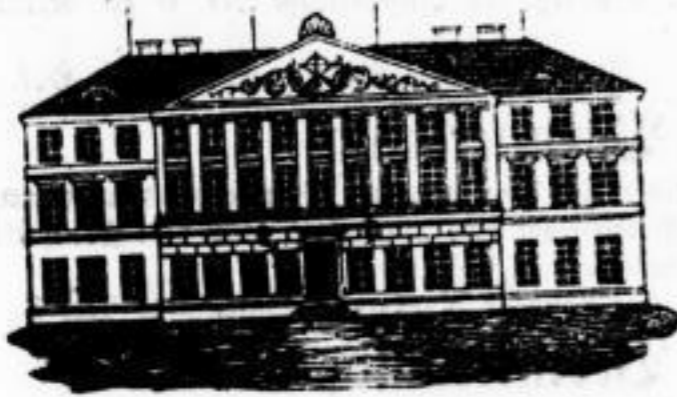
Eine meublirte Stube nebst Kammer ist zu vermieten
Johannisgasse Nr. 17, 2. Etage.

Eine große Stube mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten Kopplatz, schwarzes Ross, erste Etage rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Reichels Garten, alter Hof Nr. 10, 2 Treppen bei Schneidermeister Jäger.

Offen ist eine Schlafstelle am Hospitalplatz Nr. 3, 1 Treppe hoch links vorn heraus.

Centralhalle. Heute Damenclub. L. Werner, Tanzlehrer.



Schützenhaus.

Heute Freitag den 23. März

GROSSES CONCERT

zum Benefiz
des Musikdirectors W. Herfurth.

PROGRAMM.

Erster Theil. 1) Sinfonie (Nr. 1, D dur) von Mozart.
Zweiter Theil. 2) Ouverture (D moll) von W. Herfurth. 3) Potpourri aus „Jessonda“ für die Violine von Spohr, vorgetragen von Herrn Arno Hilf. 4) Abendständchen von W. Herfurth. 5) Erster Satz aus dem Concert für die Violine von Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen von Herrn Bernhard Lorenz. 6) Ouverture zur Oper „der Nordstern“ von Meyerbeer (zum ersten Male).

Billets à 5 \mathcal{R} sind zu haben in den Geschäftslocalen
der Herren Leuthier, Hainstraße Nr. 1, und
Lindner, Grimma'sche Straße Nr. 6.

Abends an der Cassé Entrée à Person 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} — Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Das Musikchor des A. Bat. L. C. S.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Heute Abend gefüllter Truthahn u. zugleich empfehle ich
einen guten Mittagstisch. C. A. Mey.

Nr. 10. Baiertische Bierstube Gerberstraße Nr. 10.

Heute Abend Beefsteaks und Cotelettes mit Schmorkartoffeln. Das bairische Bier ist vortreflich; es ladet ergebenst ein
Barth.

Münchener Bierhalle. Heute Schlachtfest. Burgstraße Nr. 21.

Gosenschenke zu Entzisch. Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen.
S. Fischer.

Zu vermieten sind zwei freundlich meublirte Zimmer, eins mit hellem Schlafbehältniß, sofort oder zum 1. April zu beziehen.
Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Offen ist für einen soliden Herrn eine freundliche Schlafstelle vorn heraus 2 Treppen Zeiger Straße Nr. 16 bei Darr.

F. Böhme. Heute und morgen Stunde.
Leipziger Salon.

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag den 23. März

Concert von E. Puffholdt.

Anfang $\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Zur Aufführung kommen: Die Ouverturen zur „Entführung aus dem Serail“ von Mozart; zu „Fierrabras“ von Schubert. Introduction aus „das unterbrochene Opserfest“ von Winter. Conjuraton und Benediction aus „die Engenotten“ von Meyerbeer. Arie aus dem „Stabat mater“ von Rossini. Finale aus „Lucia di Lammermoor“ von Donizetti u. c.

Grosse Funkenburg.

Heute Freitag CONCERT.

Näheres besagen die Programms.
Das Musikchor von J. G. Hanschild.

Zu dem heute Abend stattfindenden
Concert und warmen Abend,
essen portionenweise ladet ergebenst
ein C. G. Paas, gr. Funkenburg.

Großer Ruchengarten. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. Kaffeebrot, ff. Baiserisches von Kurz u. feines Lagerbier. **C. Martin.**

Gesellschaftshalle. Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Sauerkraut und Erbsenpurée, so wie zu feiner Gose und zu bairischem Bier ergebenst ein **A. Zerbe** vor dem Zeiger Thore.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Freitag Schweinsknochen und Topfbraten mit Thüringer Klößen, wozu ergebenst einladet **A. Seyfer.**

***** Heute Abend** ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **Senge** in Reichels Garten.

Restaurations in Tscharmanns Hause. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **J. S. Pöhler, Klostersgasse Nr. 3.**

Heute Abend lade ich zu Schweinsknochen mit Klößen freundlichst ein. **F. W. Ganton, Kupfergäßchen Nr. 5.**

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **J. S. Zill im Tunnel.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei G. Vogel am Barfußberge.

In der bairischen Bierstube von C. W. Schneemann ist morgen Schlachtfest.

In Stötterig täglich

frisches Gebäck, Fladen, Pfannkuchen u. Schulze.
Der Weg über die Felder ist sehr gut.

Gasthof zum Helm in Guttrisch.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen. **S. Pöhne.**

Oberschenke in Guttrisch.

Heute Pölesschweinkeule mit Klößen u. s. w., wozu ergebenst einladet **Fr. Scharlach.**

Drei Lilien in Mendnis.

Heute Abend ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **W. Sahn.**

Geisslers Salon.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein d. D.
Zu Schweinsknochen und Klößen
morgen Abend, wozu ergebenst einladet **F. Seng, Königsplatz.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

Eleon. verw. Paul, Plauenscher Platz Nr. 5.

Heute Mittag und Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **W. Friedrich, Zeiger Straße Nr. 7.**

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein. Das Bier ist fein.

Delzshauer Bierniederlage. Heute Schlachtfest bei **Fr. Knoche, Reichstraße Nr. 11.**

Heute Abend ladet zu frischen Wlinsen ergebenst ein **S. Weber, Kupfergäßchen Nr. 4.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **Ch. Rieth, Neumarkt Nr. 23.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **Bachmann, Hainstraße.**

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei **Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.**

Morgen früh von 9 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **C. S. Streller, Petersstraße, goldner Hirsch.**

Verloren

wurde am Mittwoch Abend gegen 8 Uhr auf dem Wege von der katholischen Kirche die Weststraße entlang bis an Herrn Dr. Seine's neue Häuser eine goldene Damenuhr mit daran befindlichem goldenen, mit Perlen und Haaren verzierten Ketten. Abzugeben gegen 3 Thlr. Belohnung Weststraße Nr. 1683 parterre.

Verloren wurde am Donnerstag auf der Promenade eine goldene Ohrlocke. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige Königsstraße Nr. 1, 2 Treppen abzugeben.

Ein schwarzer gestickter Schleier ist gestern als den 22. d. M. von der Königsstraße bis zur Querstraße verloren worden.

Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung Querstraße Nr. 8, 1 Treppe abzugeben.

Verlaufen hat sich mein kleiner schwarzer Pudel mit Steuer- nummer 109 und meinem auf dem Halsband befindlichen Namen. Segen Belohnung zurückzubringen Reichstraße Nr. 11.

Absender des mir am 19. März zugekommenen Briefes wird dringend gebeten, unter Zusicherung strenger Verschwiegenheit mir seinen Namen zu nennen. **E. Salinger, Tapezierer.**

Die Petition an den Rath wegen Auflösung der Communalgarde ist morgen in Nr. 8 des „Leipziger Telegraph“ zu lesen.

Wenn sich Herr Subdiakon Valentin entschließen könnte, seine beiden letzten Predigten drucken zu lassen, um aus denselben in den bängsten Stunden des Lebens noch Lehre und Trost zu ziehen, so würden ihm Viele gewiß dafür recht dankbar sein.

Anfrage an die betreffenden Herren Schuldirektoren. Könnten nicht wenigstens die Sonnabend Vormittag beliebigen Schuleramina auf einen andern Tag verlegt werden, wenn die Anwesenheit der Aeltern gewünscht wird?

Antworten.

Für den nach dieser Unterstützung sich sehnen den Anfrager würden bei sonstiger Würdigkeit auch jährliche Beiträge zu vermitteln sein.

Bei dem Interesse am Institut sind dann, wenn der Käsekuchen wegfällt, Subscriptionen überhaupt nicht mehr notwendig. Eine Sicherstellung der Fortzahlung ist überflüssig, da die Aus- stellung des letzten Mitgliedes des Instituts als antiliberalistische Merkwürdigkeit genügende Fonds einbringen wird.

Jeder Bürger ist berechtigt, die Petition um Aufhebung der Communalgarde zu unterschreiben.

Der verw. Mad. Seng zu ihrem heutigen 23. Wiegenfeste ein donnerndes Hoch! **Luz und Kiepel.**

Der freundlichen Minna zu ihrem heutigen Geburtstage ein donnerndes Hoch! **S. M. W. Dr. J. W.**

Ritter! heute alle auf's Feldschlößchen.

Die Geburt eines Söhnchens beehren sich hierdurch anzukündigen Leipzig, den 21. März 1855.

Louis Wagner, geb. Reuter.

Nach kaum vollendetem 30. Jahre entschlief heute früh nach langen Leiden sanft unser guter Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe, **Louis Oscar Seine**.
Um stilles Beileid bitten
Leipzig und Augsburg, den 22. März 1855.
die Hinterlassenen.

Nach längerer Krankheit verschied heute früh unser Buchhalter und Cassirer, Herr **L. Oscar Seine**. In ihm verloren wir einen äußerst treuen, braven und fleißigen Mitarbeiter, der unser ganzes Vertrauen und unsere vollkommene Zufriedenheit erworben hatte. Wir widmen ihm ein ehrenvolles Andenken!
Leipzig, den 22. März 1855. **Robert, Brandt & Co.**

Hier und da hört man die Befürchtung laut werden, es würden dem Bürger durch Aufhebung der Communalgarde größere Kosten an Abgaben u. s. w. erwachsen. Wer aber solche hegt oder ausspricht, der belegt dadurch, daß er nicht zu rechnen versteht!

Man addire nur gefälligst die Summen, welche jenes Institut dem Einzelnen jährlich kostet, der Equipirung gar nicht einmal zu gedenken, und frage sich dann aufrichtig, ob eine Steuer-Erhöhung in deren Betrag möglich oder denkbar wäre!

Gerade unter denjenigen Bürgern, welche zu rechnen verstehen und wirklich gerechnet haben, ist der Wunsch nach Auflösung der Communalgarde am lebhaftesten!

Die Petition an den Rath der Stadt Leipzig, betreffend die Aufhebung der Communalgarde,

liegt von heute an zur gefälligen Prüfung und Unterzeichnung aus bei den Herren
H. Ehold, Petersstraße Nr. 29. **F. Th. Volter**, Ritterstraße Nr. 46.
J. C. Goldig, Petersstraße Nr. 8. **Habersang & Sello**, Dresdner Straße Nr. 1.
W. Laur, Brühl Nr. 14. **Dr. W. Hamm**, Kurprinz, Köpplatz, Ausstellungslocal.
J. C. Gröthe jun., Brühl Nr. 37.

Ein Verzeichniß derjenigen Bürger, welche sich im Fall der Aufhebung der Communalgarde zu namhaften Beiständen für noch zu bestimmende Zwecke verpflichten, liegt ferner aus bei **Dr. W. Hamm**, Kurprinz, Köpplatz.

Die Ausstellung

der zum Besten unserer Suppenanstalt zu verloofenden Gegenstände in Herrn Poppe's Hause, Neukirchhof Nr. 25, ist täglich von 9 bis 1 und 2 bis 5 Uhr geöffnet.
Um recht zahlreichen Besuch bittend, bemerken wir, daß der Loosverkauf ebendasselbst stattfindet.
Der Frauenhilfsverein.

Sonntags-Gewerbschule der polytechnischen Gesellschaft.

Die hohen Behörden, die verehrten Gönner und Freunde der Anstalt und die Mitglieder der polytechnischen Gesellschaft werden zu einem **Schulactus**, — bestehend in einer Uebersicht der Thätigkeit im verfloffenen Schuljahre, in der Ausstellung der von den Schülern gefertigten Arbeiten, in der Ueberreichung der von der hohen Staatsregierung braven Schülern zugestandenen Belobungs-decrete und in der Vertheilung einiger anderer Prämien — für
Sonntag den 25. März Vormittags 11 Uhr
im Saale der ersten Bürgerschule hierdurch ganz ergebenst eingeladen. **Das Directorium.**

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräte im Kurprinzen (Köpplitz Nr. 5).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12^{1/2} U. à Port. 12 S). Morgen Sonnabend: Erbsen mit Schweinefleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- | | | |
|--|---|---|
| v. Abendroth, Geh. Kriegsrath von Dresden, Stadt Nürnberg. | Heinz, Kfm. v. Liverpool, und Hankoth, Fr. v. Berlin, Stadt Rom. | Schröder, Schuhmacher v. Pöllwitz, Bamberger G. |
| Buseh, Kfm. v. Saalfeld, und Birkner, Kfm. v. Nürnberg, Palmbaum. | Haase, Superint. v. Grimma, Stadt Dresden. | Spenger, Kfm. v. Heidelberg, Hotel de Russie. |
| Brongers, Kfm. v. Paris, Boom, Kfm. v. Bremen, und Blumenthal, Kfm. v. Hannover, Hotel de Bav. | Hausler, Kfm. v. Greifeld, großer Blumenberg. | Scheldemann, Obef. v. Süpitz, und Sommerfeld, Köppl. v. Halle, goldne Sonne. |
| Biglow, Prediger v. Massachusets, St. Rom. | Jachia, Frau v. Triest, Hotel de Baviere. | Sommerlat, Modelleur v. Dallwitz, schw. Kreuz. |
| Bury, Xylograph v. Bern, Stadt Breslau. | Kropp, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere. | Schnayer, Kfm. v. Magdeburg, und Schubarth, Insp. v. Großenhain, Palmbaum. |
| Brinkmann, Kfm. v. Worms, und Balbau, Kfm. v. München, Stadt Hamburg. | Kato, Insp. v. Chemnitz, Stadt Hamburg. | Schmirer, Stud. v. Berlin, Stadt Nürnberg. |
| Bröcker, Def. v. Himmelsdorf, und Wolpe, Def. v. Amsdorf, weißer Schwan. | Krauß, Stud. v. München, Kaiser v. Oest. | Lillmann, Kfm. v. Köln, Hotel de Pologne. |
| Beusch, Kfm. v. Süchteln, Stadt Wien. | Kestler, Steuer-Insp. v. Stade, und Kanjom, Kfm. v. Stettin, Palmbaum. | Uhlisch, Obef. v. Altenhain, und Uhlisch, Wirthshofbes. v. Gruna, S. de Prusse. |
| Barach, Sänger v. Lemberg, schwarzes Kreuz. | Lehr, Obef. v. Würzburg, Kaiser v. Oestreich. | Wolgänder, Mühlbes. v. Lausitz, schw. Kreuz. |
| Barthold, Kfm. v. Gdln, Hotel de Russie. | Lehmann, Gastw. v. Riesa, Stadt Riesa. | Borberg, Kfm. v. Döbeln, Stadt London. |
| Sabisch, Kfm. v. München, Hotel de Russie. | Leppold, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Pologne. | Boigt, Amtm. v. Brechna, goldne Sonne. |
| Dürschmidt, Modelleur v. Dallwitz, schw. Kreuz. | Mai, Kfm. v. Dettelbach, und Mangel, Fabr. v. Schönau, Palmbaum. | Berenthal, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum. |
| Eijst, Fr. v. Rumburg, Stadt Riesa. | Meyer, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg. | Wölfers, Rent. v. Brüssel, und v. Wittroheim, Minister a. D. von Dresden, Hotel de Baviere. |
| Frahl, Kfm. v. Buchau, Stadt Berlin. | Mulert, Kfm. v. Delitzsch, weißer Schwan. | Wittroheim, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg. |
| Föhring, Amtm. v. Güntheritz, goldne Sonne. | Mundel, Köppl. v. Rumburg, goldne Sonne. | Waltzer, Kfm. v. Hanau, Stadt Rom. |
| Frische, Def. v. Dsmünde, weißer Schwan. | Neubauer, Amtm. v. Delitzsch, goldne Sonne. | Wolf, Frau v. Berlin, und Wolf, Antiq. v. Dresden, Kaiser v. Oestreich. |
| v. Gauerlich, Rent. v. Itz, schwarzes Kreuz. | Reitwald, D. v. Hall, Palmbaum. | Wagner, Getreidbes. v. Zwickau, weißer Schwan. |
| Grothof, Kfm. v. Kopenhagen, Hotel de Bav. | Polke, Handlir. v. Weimar, Hotel de Baviere. | Bollmann, Kfm. v. Strehla, goldnes Sieb. |
| Herbig, Amtm. v. Schenkenberg, und Herbig, Amtm. v. Würzen, goldne Sonne. | Reuter, Kfm. v. Glauchau, Stadt Hamburg. | Wüst, Stud. v. Oberriet, Bamberger Hof. |
| Hofmann, Kfm. v. Hamburg, Stadt Berlin. | Ros, Obef. v. Hamburg, Palmbaum. | Zwick, Fabr. v. Nürnberg, und Zwick, Kfm. v. Barmen, Stadt Nürnberg. |
| Hirt, Ingen. v. Biltau, Stadt Hamburg. | Schar, D. v. Bremen, Hotel de Pologne. | Zwysig, Def. v. Seelitzberg, schwarzes Kreuz. |
| Hansen, D. v. Breslau, Hotel de Prusse. | Schwabe, Kfm. v. Berlin, und Sparmann, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom. | Sobel, Fabr. v. Magdeburg, weißer Schwan. |
| | Schwabacher, Kfm. v. Heidingsfeld, und Schönbrod, Def. v. Dsmünde, weißer Schwan. | |

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Sannet**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.